

Von der Psychologie aufs Eis

Fleur Volkart und ihre Begeisterung für die Musik

Ich besuchte das Kollegium St. Fidelis von 2000 bis 2003. Als Schwerpunkt wählte ich Latein, weil ich mich für Musikwissenschaften interessierte und das damals die Bedingung für ein späteres Studium war. Durch mein hohes Interesse an Musik und Gesang wechselte ich schliesslich an die Kantonsschule Luzern KSL, Alpenquai, wo es damals ein neues Angebot einer Sport- und Musikklasse gab.

Ich singe schon seit ich klein bin und begann bei Caroline Steffen und Emil Wallimann in der Musikschule Ennetbürgen meine musikalische Laufbahn, wo ich für viele Jahre den Klavier- und Gesangsunterricht besuchte. Nach bestandener theoretischer und praktischer Aufnahmeprüfung an der Jazzschule Luzern durfte ich neben der gymnasialen Maturität an der KSL meine musikalische Ausbildung mit Klavier- und Gesangsunterricht an der Hochschule für Musik parallel dazu erweitern (Bereich JAZZ & POP).

Im Anschluss entschied ich mich trotzdem für ein Psychologiestudium mit Wirtschaft im Nebenfach an der Universität Zürich. Parallel dazu spezialisierte ich mich in den Bereich Autismus (anfänglich bes. frühkindlicher Autismus) und arbeitete im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Zürich. Nach dem Bachelor-Abschluss studierte ich während eines Auslandsemesters am University College London UCL Musikpsychologie und absolvierte ein Forschungspraktikum («Wie Mu-

sik soziale Integration fördern kann»). Nebenbei sammelte ich Erfahrungen im Musikbusiness als Auftrags- und Studio-sängerin und komponierte fleissig neue Musik. Meine Englischkenntnisse konnte ich dort zudem ebenfalls verbessern.

Zurück in der Schweiz beendete ich meinen Master in Klinischer Psychologie und Ethik und wechselte danach an die Hochschule für Heilpädagogik, wo ich für ein Jahr als leitende Psychologin im Bereich Autismus (Sozialtraining) forschte. Parallel dazu startete ich offiziell als Solokünstlerin Fleur Magali (voc/pno) und gab meine Debüt-Single «Find Your Way» heraus. Vier weitere Jahre arbeitete ich ab November 2015 als Psychologin für die Schweizer Armee in den Rekrutierungszentren Rüti und Mels (psychologische Tauglichkeitsabklärungen von jungen Stellungspflichtigen, SWISSINT, Kaderbeurteilungen). Während dieser vier Jahre gab ich meine Debüt-CD «Homeless» heraus und startete eine Tour mit dem Gospelchor Sachseln im Neubad Luzern, gab das Eröffnungskonzert der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche 2017 und beendete die Tour gemeinsam mit Live-Band und Tänzern im Theater Buochs.

Vom Amt für Kultur des Kantons Nidwalden wurde ich schliesslich für das Atelier-Stipendium in New York ausgewählt, für welches ich mich bereits das zweite Mal beworben hatte. Kurz vor Antritt dieser Reise nach New York veranstaltete ich zum ersten Mal in meiner Laufbahn als Solokünstlerin eine eigene



Grossveranstaltung unter dem Titel «SHADOW – Das Eis-Musical» in der Bossard-Arena in Zug, welche im Dezember 2018 «über das Eis» ging. Lange träumte ich von diesem Tag und bereitete mich fokussiert seit meinem Masterabschluss 2014 darauf vor. Ein weiterer Meilenstein auf meinem Weg in die berufliche Selbständigkeit war damit gesetzt.

Nach meinem Aufenthalt in New York entschied ich mich im Juli 2019 für den beruflichen Weg als Komponistin und Kulturunternehmerin und begann meine zwei Teilzeitstellen beim Bund gestaffelt zu kündigen und mein während vieler Jahre aufgebautes zweites Standbein in den Mittelpunkt zu rücken. Seit Ende Januar 2019 bin ich nun zu 100 % selbständig als Kulturschaffende tätig. Aktuell veranstalte ich (digitale) Anlässe auf dem Eis mit Live-Musik-Elementen und mir als Sängerin, u. a. mit meiner 10-köpfigen Eislaufgruppe «ShadowSkaters». Die meiste Zeit wid-

me ich der Entwicklung, Ausarbeitung und Planung meiner nächsten Grossveranstaltung «Das Lichtmusical», welche 2022/23 an mindestens drei Standorten in der Schweiz aufgeführt werden soll. Wir fokussieren uns dabei insbesondere auf die Interaktion von aufs Eis projizierten Lichtfiguren mit echten Akteuren, Sänger*innen und (Eis-)Tänzer*innen.

Bis Ende 2021 bleibe ich wohnhaft in Ennetbürgen mit beruflich bedingtem Wochenaufenthalt in Rümlang ZH. Familiengründung ist bei mir noch kein Thema. Es macht mir derzeit viel mehr Spass, mit über 150 Mitwirkenden eigens kreierte Grossveranstaltungen in der Schweiz zu realisieren. In meinem Beruf gehe ich vollends auf und vergesse manchmal auch die Zeit. Als stolzes Gotti des Sohnes meiner Schwester geniesse ich die Familienzeit etwas anders, aber mit voller Hingabe.

Fleur Volkart (00-03)